

Helfen in Nepal, wo sonst keine Hilfe ankommt

25 Jahre Back to Life

Bad Homburg, 20. Oktober 2022 – In diesem Jahr feiert der gemeinnützige Verein Back to Life e.V. sein 25-jähriges Jubiläum. Aus der spontanen Initiative der jungen Stella Deetjen, die sich 1994 entschloss, leprakranken Menschen in Benares, Indien medizinische Hilfe zu leisten, ist eine anerkannte Organisation im Bereich der Entwicklungszusammenarbeit geworden. Seit 2009 arbeitet Back to Life (BTL) in Nepal, einem der ärmsten Länder der Welt, wo heute jährlich über 60.000 Menschen Hilfe zur Selbsthilfe erhalten.

- 26.800 Schüler*innen profitierten bisher von der BTL-Bildungsförderung - von der Grundschule bis zum Abitur.
- 2.700 Kinder sind in einem der 15 BTL-Geburtshäuser unter professioneller Betreuung von Hebammen auf die Welt gekommen.
- 7.900 Menschen wurden an ein Wassersystem angebunden und profitieren von sauberem Trinkwasser.
- 3.900 Haushalte haben rauchfreie, energieeffiziente Öfen und Solarlichtanlagen erhalten.

„Mein Ziel ist es, dort zu helfen, wo die Not am größten ist und wo sich ohne Unterstützung die Lebensumstände nicht verbessern werden. Deshalb engagiert sich Back to Life in Nepal - einem der ärmsten Länder der Welt - in den Bergdörfern der Karnali-Region, in der die Menschen noch immer kaum Zugang zu Bildung, medizinischer Versorgung und sauberem Wasser haben“, sagt Stella Deetjen, Gründerin und Geschäftsführerin von Back to Life e.V. „Durch unsere Projekte hat sich viel verändert und die Menschen glauben langsam an eine Perspektive für sich und ihre Kinder. Dabei werden wir sie weiter begleiten und „Hilfe zur Selbsthilfe“ leisten.

Aus meinem spontanen Bedürfnis zu helfen ist über 25 Jahre eine Organisation gewachsen, die erfolgreiche Entwicklungszusammenarbeit leistet, mit Fokus auf Bildung, Gesundheit, Frauen-Empowerment, Umwelt- und Ressourcenschutz sowie Einkommensförderung.“



Foto: Stella Deetjen, lizenzfrei

„Die Augen verschließen und weitergehen war einfach nicht möglich.“ – Stella Deetjen

Auf einer Rucksackreise begegnet Stella Deetjen 1994 dem an Lepra erkrankten Musafir im indischen Varanasi (Benares). Die Begegnung berührt Stella so sehr, dass sie kurzerhand ihre Pläne für ein Studium in Rom über Bord wirft und in Indien bleibt. Mit 100 DM Startkapital baut sie eine provisorische Straßenklinik auf, behandelt Leprakranke und kümmert sich um die soziale Integration deren Kinder. 1997 gründet sie den gemeinnützigen Verein Back to Life e.V.

2009 lernt Stella in einem nepalesischen Bergdorf Sushila kennen, eine Frau in Stellas Alter, die wie viele andere Frauen ein Kind verloren hat, weil sie aufgrund der traditionellen Geisterfurcht ihr Baby allein in einem Kuhstall gebären musste. Stella versteht, dass fast jede Familie in den Bergen den Tod eines Kindes oder sogar der Mutter beklagen muss und entschließt sich, eine Lösung zu finden – gemeinsam mit den dort lebenden Menschen im Einklang mit der Kultur.

2012 weiht sie das erste BTL-Geburtshaus ein. Heute sind in 15 Geburtshäusern mehr als 2.700 Kinder mit professioneller Betreuung durch eine Hebamme auf die Welt gekommen. Die prägende Begegnung mit Sushila veranlasst Stella, die Aktivitäten von BTL mehr und mehr in die Bergregionen von Mugu, Westnepal zu verlagern, weil hier die Not noch größer ist als in Indien.

Foto: lizenzfrei
Stella Deetjen bei der Einweihung des Geburtshauses in
Jiuka, Mugu; Mai 2019



Back to Life hat auch in der Zukunft noch einen großen Auftrag in Nepal.

*„Ich empfinde sehr viel Dankbarkeit gegenüber den deutschen Spender*innen und für mein großartiges Team. Ohne sie hätte ich niemals so viel für die Menschen in Nepal bewirken können. Wir haben bereits einen großen Fußabdruck mit unseren Projekten hinterlassen, verfügen über ein starkes Netzwerk und inspirieren auch andere dazu, neue Initiativen zu starten. Das motiviert mich für die Zukunft“, sagt Stella Deetjen.*

Nepal, mit einer Bevölkerung von ca. 30 Millionen, gehört zu den ärmsten Ländern der Welt. Auch wenn sich laut dem Bericht der Vereinten Nationen der Human Development Index seit 1990 stetig verbessert, liegt Nepal in seiner Entwicklung noch immer hinter den meisten südasiatischen Ländern und nur knapp vor dem kriegszerrütteten Afghanistan und Pakistan (Nepal Human Development Report, 2020). Auch innerhalb der einzelnen Provinzen Nepals gibt es große Entwicklungsunterschiede. In der Provinz Karnali, in der sich BTL im Schwerpunkt engagiert, gibt es in vielen Dörfern kein funktionierendes Wasserversorgungssystem, Elektrizität, schulische Infrastruktur oder medizinische Einrichtungen. Daher wird sich BTL in den nächsten Jahren weiterhin dafür einsetzen, die Perspektiven der Menschen in den Gebirgsregionen Westnepals stetig zu verbessern.

Downloads:

Portrait Stella: <https://my.hidrive.com/lmk/NUBpuwu6>

Geburtshaus Jiuka, Mugu: <https://my.hidrive.com/lmk/dLtkxWhQ>

Unser Pressebereich online: <https://www.back-to-life.org/pressekit/>

Über Back to Life e.V.

Back to Life e.V. (BTL) ist eine politisch und konfessionell unabhängige, gemeinnützige Organisation, deren Ziel es ist, die Lebensumstände von armen, notleidenden und stark benachteiligten Menschen nachhaltig zu verbessern und deren Selbstanstrengungen wirkungsvoll zu unterstützen. Von 1996 bis 2017 wurden vielfältige Projekte in Indien gefördert, seit 2009 steht Nepal im Fokus von BTL. Unter dem Leitgedanken „Hilfe zur Selbsthilfe“ wird die Bevölkerung aktiv in Konzeption und Umsetzung aller Projekte eingebunden, um Akzeptanz, Selbstbewusstsein und den Glauben daran zu stärken, dass es möglich ist, Teilhabe an der Gesellschaft zu erlangen.

Inhaltlich orientiert sich Back to Life an dem konkreten Bedarf und dem kulturellen und sozioökonomischen Kontext der Bevölkerung, den nationalen Entwicklungszielen Nepals und den internationalen Zielen für nachhaltige Entwicklung, auch bekannt als Agenda 2030. Weitere Informationen: <http://www.back-to-life.org>

Kontakt und Interviewanfragen:

Back to Life e.V.

Katharina Niederhacker (Marketing & Kommunikation)

Tel.: 06172-662 69 97

Email: katharina.niederhacker@back-to-life.org